

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate werden bis Abends 6, Sonnt. bis Mittags 12 U. angenommen in der Expedition: Johannaallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die k. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 328.

Sonntag den 24. November

1861.

Dresden, den 24. November.

— Se. Maj. der König hat dem Bürgermeister Franz Klippel zu Gley in Böhmen das Ehrenkreuz des Albrechtsordens verliehen.

— Die „N. Z.“ berichtet: In Magdeburg sollte, wie veröffentlicht worden, am 11. d. M. die Elbschiffahrtsrevisionscommission wieder zusammentreten. Der frühere preussische Antrag auf Ermäßigung des Normal-Elbzolls bis auf $\frac{1}{10}$ und beziehentlich $\frac{1}{40}$ seines Betrages wird, mit Recht, als nicht mehr ausreichend erachtet; man ist vielmehr zu der Ueberzeugung gekommen, daß es geboten sei, gar keine Waarenzölle und nur noch ein Wasserweggeld zu erheben. In diesem Sinn beabsichtigt der Vertreter Preussens bei der Commission den Antrag einzubringen: es solle unter Befreiung der Waarenzölle eine bloße Recognitiongebühr von 1 Thlr. für die Last Tragfähigkeit der Fahrzeuge, resp. für die Last Floßholz, erhoben werden, an welcher die einzelnen Staaten nach Maßgabe des Theilnahmeverhältnisses (Additionalacte von 1844) participiren würden. Von Seite Sachsens ist ohne allen Zweifel die lebhafteste Unterstützung des preussischen Antrags zu erwarten.

— Im Sommer vorigen Jahres hatte, zum Gedächtniß des einfl. zu den Helden des deutschen Buchhandels gehörenden und um die gesammte Literatur hochverdienten Georg Joachim Göschen zu Grimma, dessen seit 47 Jahren in London lebender Sohn, Wilhelm Heinrich Göschen, eine Stiftung begründet, durch welche er „der berühmten Landesschule Grimma einen Beweis seiner Hochachtung zu geben und die tüchtigsten Böglinge derselben bei ihrem Uebergang zur Universität zum eifrigen Fortschreiten nach dem Ziele umfassender practischer Ausbildung anzuspornen“ beabsichtigte. Er übergab zu diesem Zweck dem k. Kultusministerium 15,000 Thlr., deren Zinsen an drei ausgezeichnete Schüler der gedachten Anstalt bei ihrem Uebergang auf die Universität verliehen werden sollen. Im letzten Jahresbericht der Landesschule hat Prof. Lorenz den Dank für dieses bedeutende Vermächtniß in einem Aufsatz „Zur Erinnerung an Georg Joachim Göschen“ ausgesprochen, welcher das Gedächtniß des verewigten Ehrenmannes in würdiger Weise feiert.

— In unserer neulich gebrachten Notiz, daß die Uniformen der sächsischen Infanterie vereinfacht werden sollen, empfangen wir von landiger Seite die Nachricht, daß gleichsam im Gegensatz zu dieser Bestimmung die Uniform der sächsischen Postbeamten vervielfacht werden soll. Es ist uns nicht anheimgegeben, die diesfälligen Gründe zu erörtern, aber dreierlei Uniformen bei einem Institut wie der Post in einem weniger umfangreichen Lande, dies macht kühnig. In größeren Staaten findet man in gleichem Betreff nur einerlei Uniformen, wo durch Abzeichnung der höher Gestellten einem Jeden

erkennlich ist. Bei Zoll- und Steuerämtern ist auch nur ein Uniform im Gange und zwar eine sehr zweckmäßige, warum deshalb eine Ausnahme bei der Post, einem Institute, welches so viel mit dem Publikum verkehrt? Werden hier drei Uniformen eingeführt, wie man beabsichtigt, so wird die Frage: welche von den Dreien ist die wichtigste, die hervorragende, zu einer wahren Streitfrage nicht nur im Publikum, sondern jedenfalls auch unter den Postbeamten werden. Unter Letzteren erst recht, wer da weiß, daß in der Beamtenwelt ein Hervordringen, ein Etwas mehr sein als der Andere meist zu den „kleinen Leiden des Lebens“ gehört. Vereinfachung einer zweckmäßig practischen Uniform für Postbeamte, dürfte sich sonach nicht nur als Wunsch, sondern als Bedürfniß herausstellen.

— Am 2. December wird Herr D. Semler eine Reihe von Vorlesungen „über Shakespear als Dichter des Tragischen“ beginnen.

— Der am 20. Nov. v. J. hier verstorbene Herr Privatvater Gottlob Friedrich Butter hatte in seinem Testament dem Bürgerhospital ein Legat von 100 Thlrn., zahlbar ein Jahr nach seinem Tode, ausgesetzt und ist diese Summe auch an dem bestimmten Jahrestage ausgezahlt worden.

— Von heute an sind im Locale des sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse (geöffnet von 11—3 Uhr) neu ausgestellt: Eine Dame mit einem Kinde, Delgemälde von W. Juncker; 2 Landschaften, desgl. von E. Seydel; Architekturbild, desgl. von Reichling; Seekück, desgl. von Carl Reinhardt; „Im Winter“, desgl. von Ernst Fischer; „Im Sommer“, desgl. von Demselben; ein Aquarellgemälde von Schlegel; 2 Blumenstücke, desgl. von Helene Roack; ein Fruchtstück, desgl. von Anna Seubner.

— Wir möchten um etwas Vorsicht bitten, wenn frühmorgens Läden eröffnet werden, vorzüglich zur Zeit eines Sturmes, wie dies gestern früh geschah. Beim Friseur W. auf der Hauptstraße ereignete sich bei gleicher Gelegenheit das Ungemach, daß der Sturm plötzlich eingriff und ein vorübergehendes Mädchen so arg niederwarf, daß nicht nur der Milchtopf zertrümmerte, sondern auch noch das Mädchen eine Kopfverletzung erhielt.

— Es wurde neulich berichtet, daß den beiden Herren Polizeicommissaren Weller und D. Urban in Leipzig das österr. goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen worden ist. Das „Sächsische Wochenblatt“ berichtet jetzt auch über den Grund dieser Auszeichnung. „Derselbe ist“, sagt es, „nicht allein die hauptsächlich durch die thatkräftige Mitwirkung des Herrn Commissar Weller erfolgte Entdeckung einer Fälschung österr. Münzweins, sondern auch die bei wiederholten



Lampen aller Arten

empfehlte unter Garantie zu möglichst billigen Preisen die

Lampen-Fabrik

von

Herrmann Regner,

Wladrufer Straße Nr. 33.

Reparaturen werden prompt besorgt.



C. A. Tannenbergs

Kunst-Haararbeiter,

Nr. 4 Waisenhausstraße und Johannis-Allee Nr. 4.

empfehlte sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest zur Anfertigung geschmackvoller Armbänder, Broschen, Uhrentetten etc. als Geschenke passend, und erlaubt sich die ergebenste Bitte, gütige Bestellungen recht zeitig machen zu wollen.

Bei Garantie für Haltbarkeit möglichst billige Preise.

!!! Nur während dem Markt in Kößschenbroda!!!

soil und muß das Lager eines bedeutenden

Herren- & Damenkleider - Magazins,

bestehend für Herren: in Winterröcke, Tuchröcke, Hosen, Westen, Schlafrocke, acht bayr. Joppen,
so wie für Damen: Double - Mäntel, Purpasse, Tuch - Mäntel, Hüllen und Jacken

!!! zu wahrhaft auffallend staunend billigen Preisen!!! ausverkauft werden.

NB. Auch sind für Herren eine Partie getragener Röcke billig zu verkaufen und werden auch solche eingelauscht

einzig u. allein im neuen Schubert'schen Gebäude

zum Markt in Kößschenbroda

zum neuen Schubert'schen Gebäude

Pfannkuchen

von heute an täglich frisch, à St. 6 Pf., glacirt 1 Mkr., empfehle

die Conditorei von **Ed. Reintanz,**

Draalallee Nr. 25, Albertsbad.

Zu Kößschenbroda in u. vor dem goldnen Anker

worden auch diesen Jahrmart verschiedene Posten **Schnittwaaren zu Schleuderpreisen** verkauft:

- 10/4 gr. Shawls und Umschlagetücher à 1 Thlr. 10 Mkr.; Kopftücher 10 Mkr.;
- 6/4 und 7/4 br. Halb- und Atlas Tibets in schwarz und allen anderen Farben, von 6 bis 8 Mkr. die Elle;
- 6/4 und 6/4 br. Kleiderzeuge, wie Robairs und Lüste, von 2 bis 5 Mkr.;
- Cassinetts, Rock- und Hosengeuge, besetzte Gürtelsachen, à 3 1/2 Mkr.;
- 20/4 br. Doppelstoffe zu Jacken und Mänteln, à 1 Thlr. 5 Mkr. die Elle;
- 6/4 br. schwarz und brauner Luffel zu gleichem Zweck à 5 Mkr.;
- weiße feine Taschentücher, Dugend à 1 Thlr. 10 Mkr.

S. Liepmann aus Berlin.

Ausverkauf in Confection.

Wegen Localveränderung beabsichtige ich mit meinen bedeutenden Vorräthen in Winter-, Herbst- und Frühjahrs - Mäntel, Mantillen, Jacken etc. gänzlich zu räumen, und werde daher, um den Zweck zu erreichen, mein neues Local mit ganz neuem Lager zu eröffnen, zu ganz billigen Preisen verkaufen

Eduard Hertel,

Seestraße Nr. 20 parterre.

Nur bis heute Sonntag den 24. November sind die lebenden Niesen - Schildkröten im Garten-Salon des Herrn Restaurateur **Schladiß** auf dem Postplatze zur Ansicht ausgestellt.
Entrée 5 Mkr. Kinder 2 1/2 Mkr. **A. Commerfeldt.**

Ein junger Mann im Alter von 16 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht zum sofortigen Antritt einen Platz in einer Expedition als Schreiber. Gütige Adressen wolle man gefälligst in der Restauration H. Schlegelgasse Nr. 7 abgeben.

Rechten Jamaica-Rum,

Arac de Goa, alle seine Qualität, empfehle

Bruno Zische, Camenzerstr.

Große gebackne Birnen,

• Äpfel,

• Kirschen,

• Pflaumen, sowie

Preiselbeeren u. Pflaumenmus verkaufe ich billig.

Bruno Zische, Camenzerstraße.

Feinstes Weizenmehl

von Jordan u. Söhne in Leitschen verkauft nach Centner und Pund billigst

Bruno Zische, Camenzerstraße.

Eine Partie starke Klippel sind billig zu verkaufen: Webergasse 22.

Ein Waschhaus oder Niederlage zu Holz- und Kohlenhandel wird zu pachten gesucht. Webergasse 22, part.

Oedenburger Ausbruch

ff. a Bl. 15 Mkr. bei Entrahme von 1 Tgd. 1 Flasche Rabatt empfehle **C. F. Hopfe,** Linde'sches Bad, der Bäckerei schrägüber pt.

Zu verkaufen sind 2 **Dobelbänke.** Bestellungen werden angenommen im Großen sowie im Kleinen: Flemingstraße Nr. 6, part. links.

Bairische

Schmalzbutte

erhielt neue Sendung und empfehle die Milch- u. Butterhandlung, Moritzstraße 3.

Nicht zu übersehen!

Rechte Harzer Canarienvögel, gute Schläger, sind zu verkaufen: Schreibergasse 4, bei Fr. Rahl aus St. Andreasberg.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Montag sind die guten Großenhainer Kartoffeln wieder zu haben bei Frau Walther. Auch werden sie viertel- und scheffelweis ins Haus besorgt durch Frau Walther, Seestraße 13.

Stopp- u. Rettelarbeit auf der Maschine wird gut u. schnell besorgt: Birkenstraße 9, 3 Tr., Thüre im Gange quervor.

„Hectors Liebe stirbt im Zeth nicht“, Doch die Schuld kommt vor das Stadtgericht, Eine Schuld von vierzehn Thaler, Schäme Dich, Du Landschaftsmaler.

Wenn der Kaufmannsdienet S. seine Wandmarmorierung nicht einstellt, so wird man deutlicher werden. Restpetit haben Sie nicht ändert.

AUSVERKAUF.

Um dem geehrten Publicum Gelegenheit zu geben, billige Weihnachts-Einkäufe machen zu können, habe ich einen Ausverkauf arrangirt und verkaufe folgende Artikel unter dem Kostenpreise, als:

**Kragen,
Aermel,
Hauben,
Colffuren,
Garnituren,
Unterröcke,**

**Mantillen von 1½ Thlr. an,
Schleier von 2½ Ngr. an,
Gardinen,
Kinder-Kleider,
Crinoline,
Ball-Roben.**

Friedrich Tobias, Seestraße.

Empfehlenswerth für jede Familie.

Von Dr. Haugk's

Magenbitter-Liqueur

(nach dem Original-Recepte)

bereitet und attestirt von dem Königl. Bez.-Arzte Dr. von Teubern in Annaberg
halten Lager

**Neustadt:
Moritz Wutke,
am Markt.**

**Altstadt:
1 Fl. 22½ Ngr.
1 Fl. 12½ Ngr.**

**Antonstadt:
Julius Garbe.**

Adolf May, Seestraße.

Der außerordentliche Verkauf und die große Verbreitung, die der von mir erfundene und nur allein von mir destillirte

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat,“ gefunden, hat hierorts sowohl als anderwärts eine Menge Nachahmer hervorgerufen, von denen Einzelne hauptsächlich darauf ausgehen, meine Rundschaft zu erspähen und auszuheuten. — Dadurch schleichen sich nun unter diesem beliebten Namen Fabrikate ein, die weiter Nichts sind, als gewöhnliche bittere Branntweine, wie man sie in allen Ecken zu geringen Preisen verabreicht. Wenn auch der Consument bald enttäuscht wird, indem er von den Wirkungen, die man von dem von mir fabricirten

Boonekamp of Maag-Bitter

voraussetzt, nicht die Spur findet, so erlaube ich mir dennoch, das Publicum auf die Täuschungen aufmerksam zu machen, damit dasselbe durch dergleichen Schwindelen nicht benachtheiligt werde. Gleichzeitig mache ich auf meine jeder Flasche und jedem Flacon beigefügte Gebrauchsanweisung aufmerksam und erlaube mir, das hochgeehrte Publicum zu bitten, gest. ganz besonders auf meine Firma — **H. Underberg-Albrecht** — Acht haben zu wollen. Außerdem sind meine Flaschen mit meinem Firmazettel UA. im Boden und auf dem Siegel der Korken versehen und tragen die Etiquetten in holländischer Sprache auch das Facsimile meiner Unterschrift.

H. Underberg-Albrecht, am Rathhause in **Rheinberg** a. Niederrhein
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preußen, Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen, Sr. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen und mehrerer anderer Höfe.

Derselbe ist nur acht zu haben in Dresden bei den Herren: **C. A. Grämer, Julius Beck, C. Fiedler, Jul. Fischer, Rob. Fischer, Th. Hoffmann, D. Löbnig, J. B. Longo, Carl Preißler, F. Schwenke, Aug. Schreiber, W. Wutke.**

Schwarzwälder Uhrenverkauf.

Eine große Auswahl von Schwarzwälder Uhren, für deren gutes und richtiges Gehen garantirt wird, sind zu billigen Preisen zu verkaufen.

F. Werner, Uhrenfabrikant in Dresden, Ostwallstraße Nr. 16 parterre.

**Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl,
Grießler Auszug desgl.**

empfehl't zur Weihnachtobackeri billigt

Gustav Flehsig, am Pirn. Platz.

Echte Kieler Sprotten,

frische Sendung empfehl't billigt

Gustav Flehsig, am Pirn. Platz.

Photographien werden schnell und schön gefertigt, das Portrait (Panothip) von 10 Ngr. an, und sind in einer Viertelstunde zum Mitschneiden fertig.
Antonstadt, 6 Clacisstraße 6.

Beachtenswerth für Damen!!
Mehrere **Double-Mantel u. Kutten** sind äußerst billig nur heute zu verkaufen:
!! **Neuegasse Nr. 9 part., im Hinterhause links!**

Notte Restauration
Eine **Notte Restauration** in der **Mitte der Stadt** ist mit oder ohne Inventar zum 1. Dec. zu übernehmen.
Näh. Pflanzstraße Nr. 1, 1. Etage.

!!Vortheilhaft billig für Herren!!

sind mehrere **Winter-Röcke** in seinen Stoffen und **Hosen** nur heute zu verkaufen **Neuegasse Nr. 9 part., im Hinterhause links.**

Ein schönes Landgut im Preise von 18,500 Thalern soll verkauft werden. Näheres Wilsdrufferstraße Nr. 26, 1. Et. in Dresden.

Friedrich Weber in Pirna

empfehl't den Herren **Hutmachern** sein Lager von russischer **Prima-Boreas-Wolle**, russ. Lammwolle, grauen und braunen polnischen Wollen, grauer Haide- und schlesischen Bettlingswolle. Feine weiße und graue inländische und überseeische Haare. Bei billigen Preisen werde ich jederzeit bemüht sein, meine werthen Abnehmer durch solide Waare zufrieden zu stellen.

ff **Culmbacher Lagerbier** empfehl't **C. Schiebold** an der **Krauenkirche Nr. 9.**

Ein **kupferner Kessel**, noch ziemlich neu, 25 Pfd. schwer, 21 Wasserlannen haltend, steht billig zu verkaufen zu Köhlschenbroda 102.

2 Bolzenbüchsen,

neue feingearbeitete und scharfschießende, sind zu verkaufen: **Neustadt, Schmiedegasse Nr. 2, 1. Et., Stube Nr. 8.**

Dresdner Anzeiger, 1. December 1856, 11. Seite

Um Gelegenheits zu vorthellhaften Einkäufen für Weib-
nächten zu bieten, habe ich einen großen Theil meiner Artikel in
den Preisen herabgesetzt und empfehle vorzugsweise darunter:

Schwarze. couleurte Seidenstoffe,
Popeline, glatt und brochirt,
Gestickte Barege, Robe 4 1/2 Thlr.
Feine Grenadines, Robe 5 bis 6 Thlr.
Englische Lustre, Robe 2 1/2 Thlr.
Chally u. Poil de chèvre Robe 1 1/2 Thlr.
Franz. Mousselines, Robe 1 1/2 Thlr.
Eine Partie Wiener gewirkte
Long-Châles, à 7 bis 8 Thlr.
Stella-Tücher, à 4 Thlr.

Confections in: Mänteln, Paletots,
Bournoise von 8 Thlr. an,
Mantillen und Mantelets für Ball und
Gesellschaften von 4 Thlr. an

Neustadt,
Hauptstr. 7. **Wilhelm Bassius.**

Nur Wilsdr. Straße Nr. 37
1 Treppe 1 Treppe 1 Treppe
wied der

General - Ausverkauf

von

Damen - Mäntel,
Sacken & Kinder-Mänteln
ununterbrochen fortgesetzt.

Nur Wilsdr. Straße Nr. 37
1 Treppe, 1 Treppe, 1 Treppe,
vis-à-vis Hotel de France.

Das Verkauflocal ist von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Ausverkauf herabgesetzter Waaren

bei **C. F. Jentzsch,**
Altmarkt Nr. 25, Hotel de l'Europe.

W. F. Seegs
empfehl. Bordenax, Bordenax, Bordenax
5 7r. in größt. Auswahl, Ungarwein, rothe von 10 Ngr. an d. Casern-
W. wiesse. horbo n. süsse, R. m. A. r. e. etc. an gros u. an detail. Str. 17a

Wer etwas wahrhaft Neeles

ist sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Sägmüller in Wien
ausgezeichnete Vorschrift angefertigte Neeles-Pommade. Selbige verhindert
das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen)
wenig das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erhaltung des Kopfes ange-
faulen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pommade hat
ich in kurzer Zeit die allgemeine Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche
die nicht am Haar leiden, (über besonders Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum an-
nehmlichsten Kosmetikum diente. — In Commission (à Kopf 5 Rgr.) für Dresden:
bei Herrn Hermann Koch, Altmarkt, ferner: Ellingasse Nr. 9 part.; Spor-
ergasse im Handschuhgewölbe des Herrn Krull; Dorothee Nr. 28 und
Loschwitz in den Materialhandlungen des Herrn G. Wehler; Bragerstraße in
der Kurzwaareshandlung des Herrn Bürgen; am Silberberg beim Kaufm. Herrn J. Herr-
mann; Herrn Schwedegeburts, Rosengasse 14; für Remstadt: Hauptstraße Nr. 24 beim
Buchbinder Herrn. Reßfeld; für Friedriessstadt: bei Herrn. Kaufm. A. Hermann.

Zooplastisches Cabinet

im Saal des Brühlischen Palais auf der Terrasse.
ermäßigte Preise à Person 2 1/2 Rgr. Kinder unter 10 Jahren 1 Rgr.
Dem kunstliebenden Publikum zur Nachricht, daß das zooplastische Cabinet nur
noch bis Ende dieses Monats zu sehen ist. **Leven & Cohn.**

Der Verkauf von Weizenmehl,
als: **Kaiserauszug — Grieslerauszug,**
Weizengries u. s. w.

aus der von mir, nach neuester Construction und Apparaten, erhaltenen Königs-
mühle im Plauenischen Grunde, findet in der Bushmühle daselbst, sowie in der Wallis-
mühle bei Plauen und in meinem Brodverkaufsgewölbe in Dresden, Pirnaische Straße
Nr. 53 statt. Ihrer Vorzüglichkeit wegen empfehle ich dieselben hiermit bestens.
E. Kittler.

Stollenbäckerei!

Zur Annahme von Stollenbäckerei empfiehlt
sich **Friedrich Kadner, Bäckereibesitzer,**
Breibergerplatz Nr. 6.

Im Gasthof zum Sächsischen Wolf in Deubitz.

Dienstag den 26. November wird der

Riese aller Riesen Wilh. Champi aus Stockholm während des

Concertes

der bekannten Tyroler Sängergesellschaft Visinger

aus dem Bisterthale, bestehend aus 3 Herren und 2 Damen im Nationalkostüm auftreten.

Die Vorträge bestehen aus Nationalliedern und Alpenesängen mit Jodler, Guitarrbegleitung und Bither. (Sphie auch Holz- und Streich-Instrumente.)

Entrée 3 Rgr. Anfang halb 8 Uhr. Programm (neu) an der Kasse zu haben.

Emtesches Bad.

Concert vom früheren Mannfeld'schen Musikchore unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Witting.

Duv. 3. Bistain von Spontini.
Intro. a. Rienzi von Wagner.
Chor a. d. weißen Dame von Boildieu.
Andreas Hofer, Marsch v. Heindorf.
Duv. zu Oberon v. Weber.
Finale a. Tannhäuser von Wagner.
Frühlingslied v. Mendelssohn.
Concert für Violine v. E. de Seriot.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Rgr

Duv. 3. König Stephan v. Beethoven.
Intro. a. d. Zauberflöte von Mozart.
Eilbündel von Frz. Schubert.
Mennet v. Jos. Haydn.
Jamoßkän. Volk. von Herisarth.
Ballet a. d. Stimmen von Auber.
Die Wanderers Liebeswohl Wälder v. Strauß.
Zigeunermarsch von Gamm.
A. Senne.

Im Saale der Schneider-Jungung.

Nr. 16. Webergasse Nr. 26

Heute: Humoristische Gesangsvorträge von Herrn Schulz nebst 4 Damen, in geschmackvollem Tyroler Costume. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 15 Pf.

Morgen von halb 7 bis halb 9 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirgschen Garten.

Keldschlößchen.

Heute Sonntag den 24. November

Concert vom Musikchor des Hrn. Musikdir. Krüger.

Zur Aufführung kommen unter andern die Ouverturen: 3. Freischütz v. Weber; zu Delva von Reihiger; 3. Martha von Stow; Kunstsin und Liebe, Potpourri von Goldschmidt.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Rgr. C. Freyer.

Lagerkeller zum Gambrinus (Löbtauerstraße).

Heute Sonntag: Concert von dem Trompeterchor des Gardereiter-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Friedrich Wagner.

Duv. 3. Das offene Fenster v. Baumfelder.	Reveil du lion v. Kontsky.
Variation f. Trompetine, comp. u. vorgetragen v. Fr. Wagner.	Pilgerchor u. Lied an den Abendstern, aus Tannhäuser, von R. Wagner.
Pied-Duett v. Mendelssohn.	Orpheusmarsch von Gato.
Duv. 3 die Gaimonskinder von Balfe.	Harmon. Reirrite der Sächs. Cavallerie von Fr. Wagner.
Arie a. d. Freischütz v. Weber.	

Anfang halb 5 Uhr. Entrée 2½ Rgr. R. Schnabel.

Im großen Saale zu Strehlen.

Heute Sonntag

großes National-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Visinger mit Holz-, Streich-, Bither-Instrumentalbegleitung. Während des Concerts wird Hr. Wilh. Champi, der Riese aller Riesen der Welt sich produciren. Anfang halb 5 Uhr. Programm an der Kasse. Entrée 3 Rgr. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Walisch.**

Restaurations zum Felsenkeller.

Heute Sonntag, den 24. Nov., großes National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft aus dem Bisterthale: S. Holaus mit Frau, A. Rahm, Gebrüder Reiff und S. u. S. Margreiter. (Das Nähere im Programm.) Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Rgr. Es ladet freundlichst ein **C. G. Ziegenbalg.**

Gesundheitspflege.

Der Apfelwein in hiesiger u. therapeutischer Beziehung eine der heilsamsten Naturkräfte, durch Erfahrungen u. Erforschungen bewährt gefunden, ist längst auch von praktischen Ärzten als ein treffliches Getränk anerkannt. In Berlin und Wien sind ausführliche Schriften über den Apfelwein erschienen, die durch alle Buchhandlungen zu haben sind. Der Unterzeichnete hält fortwährend große Lager von acht

Franfurter Apfelwein

und empfiehlt denselben als etwas Vorzügliches und Wohlthuendes für allgemeine Benutzung sowohl als erfrischendes Getränk, wie als heilsames, naturkräftiges Blutreinigungsmittel.

Dresden. **Ed. Wolf** am Theaterplatz.

Biste

Münchener Schmalzbutter

Primawaare, billigst bei **Ferd. Schneider**, Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschengasse.

Magdeburger Sauerkraut

vorzügl. schön, das Pfd. 12 Pf., ist wieder frisch zu haben bei **Ferd. Schneider**, Ecke der Josephinen- u. H. Blauenschengasse.

Pflaumen,

süß und gut, das Pfd. 1 Rgr., bei **Ferd. Schneider.**

Marinirte Heringe, Geräucherte Heringe, Bratheringe

empfehlen billigst

Ferd. Schneider.

Echte

Altenburger Ziegenkäse,

Messerspringer, Blauschimmel, Preissilberren, Pflaumenmush, thüringer u. böhm., Gauer-niger Bier, Felsenkeller-Schöps, vorzügliches Dampfweizenmehl, Zinnsand, Seaf, Sauer- und Pfeffergurken, marin. Heringe, Speise-lartoffeln Wasserglas zu Wäsche 2c. 2c. 2c. im Milchgewölbe

Wilsdrufferstraße 20, im Hof.

Ein **Wachtelhund**, schön gezeichnet u. 10 Monate alt, ist billig zu verkaufen: **Reilbahnstraße Nr. 20, Souverain.**

Königl. Hoftheater.

Sonntag den 25. November:

Medea.

Trauerspiel in 4 Acten von Grillparzer. Unter Mitwirkung der Herren Quanter, Mark-milian, Waltherr, Herbold, Röber, der Damen Ulrich, Berg, Pereny. **Medea** — Frau. Käthy Janaschek v. Stadt-theater in Frankfurt a. M., als Debut. Anfang 6 Uhr. Ende um 9 Uhr. Montag: Rienzi. Oper.

Zweites Theater.

Sonntag den 24. Novbr.: Einflucht Burg ist unser Gott; Volkspöke. Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Buchbinder Pfn. Meißner; für Friedrichshagen: bei Pfn. Kaufm. A. Permann.

E. Kuttler

! lit er,

Rappo's Theater.

Heute Sonntag den 24. November

Eröffnung

der prachtvoll ausgeschmückten, mit Gas erleuchteten und gut geheizten Arena

auf dem Dohna-Platz (Südenteich).
Große Vorstellung mit lebenden Bildern, Kunstproductionen und Pantomimen.

Cassaöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze: Nummerirter Stuhl 20 Ngr. I. Platz (nummer.) 15 Ngr. II. Platz 10 Ngr. III. Platz 5 Ngr. Kinder zahlen auf dem II. und III. Platz die Hälfte. Täglich fährt $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ein Omnibus, erkenntlich durch Anschlag einer Glocke, von Siegel's Restauration und nach Schluß der Vorstellung zurück, à Person 2 Ngr.

Ich habe keine Kosten gespart, um die Ausschmückung der Vorstellungen so brillant wie möglich zu machen, und bitte um zahlreichen Zuspruch Hochachtungsvoll

François Rappo.

Sächs.-Böhm. Bahnhof-Restauration.

Um der irrigen Meinung zu entgegenen, als sei die hiesige Restauration jetzt nur lediglich für Passanten bestimmt, erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich hier ebenso wie früher jederzeit mit feiner Küche, gutem Keller, überhaupt Allem, was irgend in einer guten Restauration beansprucht werden kann, vollständig eingerichtet bin, und es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Besuchenden aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll Ferd. Dröß.

Bergkeller.

Heute Sonntag den 24. November: Abschieds-Concert

der Leipziger Quartett-, Lieder- und Couplettsängergesellschaft.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Programm mit den beliebtesten Piecen an der Cass.

Colosseum.

Heute Sonntag den 24. November:

Abschieds-Concert der Leipziger Quartett-, Lieder- und Couplettsängergesellschaft.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei unserer morgenden Abreise nach Wien sagen wir dem geehrten Publicum Dresdens ein herzliches Lebewohl und unsere wärmsten Dank für die freundliche Aufnahme, deren wir uns hier stets zu erfreuen hatten, und verbinden zugleich die Bitte, daß uns geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren Hochachtungsvoll

Strack Stahlbauer, Neumann, Weg und Hoffmann.

Heute Abend im Saale des Polnischen Brauhauses in Neustadt

Großes National-Concert von Pizinger's, wobei sich Hr. Champi, der Riese über alle Riesen der Welt, produziren wird.

Anfang gegen 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Cass.

Morgen Concert der Nationalsänger Pizinger und Vorstellung des Riesen Champi in der Restauration zum Feldschlößchen.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. December d. J. Ziehung 1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu: Ganze 10 Thlr. 6 Ngr., Halbe 5 Thlr. 3 Ngr., Viertel 2 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr., Achtel 1 Thlr. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., sowie Vollloose für alle Classen gültig empfiehlt unter Zusicherung prompter Bedienung

Ferd. Schneider,

Gäbe der Josephinen- und H. Blauenischen Cass.

Die Schirmfabrik von J. Teuchert, Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, empfiehlt sich bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung.

Hierzu eine Beilage.

Sollte Jemand, dem 3-4000 Thlr. zur Disposition stehen, geneigt sein, sich bei einer bei Dresden gelegenen Delmühle zu betheiligen, so könnte er, vermöge der guten Einrichtung und ausgezeichneten Wasserkräft sein Kapital wenigstens zu 25 Procent angelegt haben, doch müßte bis spätestens Neujahr 1862 Bestimmung getroffen sein. Unter

sub A. B.

nimmt die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung gef. Adressen entgegen.

Lehrling für Comptoir.

In einem hiesigen Comptoir ist die Stelle eines Lehrlings offen.

Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl.

Serenitas.

Gastabend auf Altona. Montag, den 25. November, Abends 8 Uhr. Nach dem Vortrag Tanz.

Eintracht zur Halle.

Heute Sonntag, den 24. November: III. theatralesische Vorstellung. Dies für Mitglieder. D. B.

Entgegnung.

Ein braver, reicher Cavalier darf süßlich mit vier Pferden fahren; Du armer Popsmann nenne ja nicht übermüthig dies Gebahren; Rähwinkel ist ja doch nicht hier, Wo Jedermann sich muß geniren. Es wäre Dresdens wahre Bier Wenn Viele noch vier-spännig führen.

Gutea Morgen werthter Freund und lieber Gevatter S. . . . ! Das Schicksal hat uns dieses Jahr die Verschen verdrorben, aber des-senungeachtet nur neuen Rath und vorläufig die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem Wiegenfeste.

Mann u. Frau.

403, v. I.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fr. Marie Kleinpaul zu Ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Brauegasse wackelt.

Eine stille Liebe.

Lumig zu Lumigen.

1. Lumig: Here mir gratulirte gestern eine stille Liebe zum Geburtstage. 2. Lumig: Wa? 1. L.: Mir gratulirt eine stille Liebe. 2. L.: Wa meenste? 1. L.: Nu, du hiescht aber schwier! Mir gratulirt eine! 2. L.: J gar, wie schreibt se sich denn. 1. L.: Wa. 2. L.: Wie se sich schreibi? 1. L.: Nu, M—S—A—U. 2. L.: m—i—a—u? O du das is ä Raß gewest.

Antonstädter Speiseanstalt Manngasse 16d. Sonntag: Rindfleisch mit Reis.